



Das Weltaktionsprogramm in Bayern umsetzen?!



Education for Sustainable Development

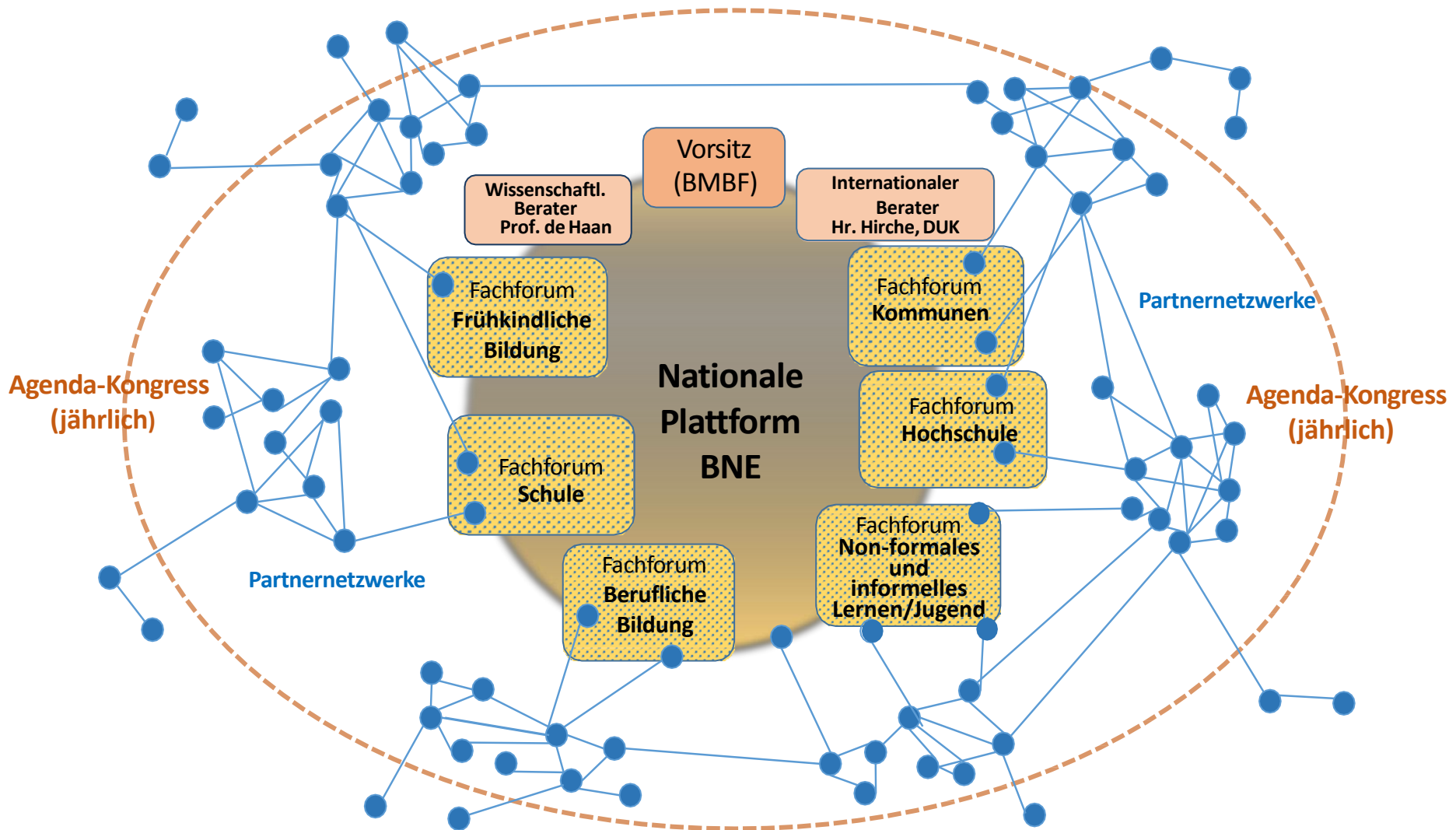
Prof. Dr. Ingrid Hemmer, *Didaktik der Geographie*
Nürnberg, 15.12.2016



Vom Projekt zur Struktur!

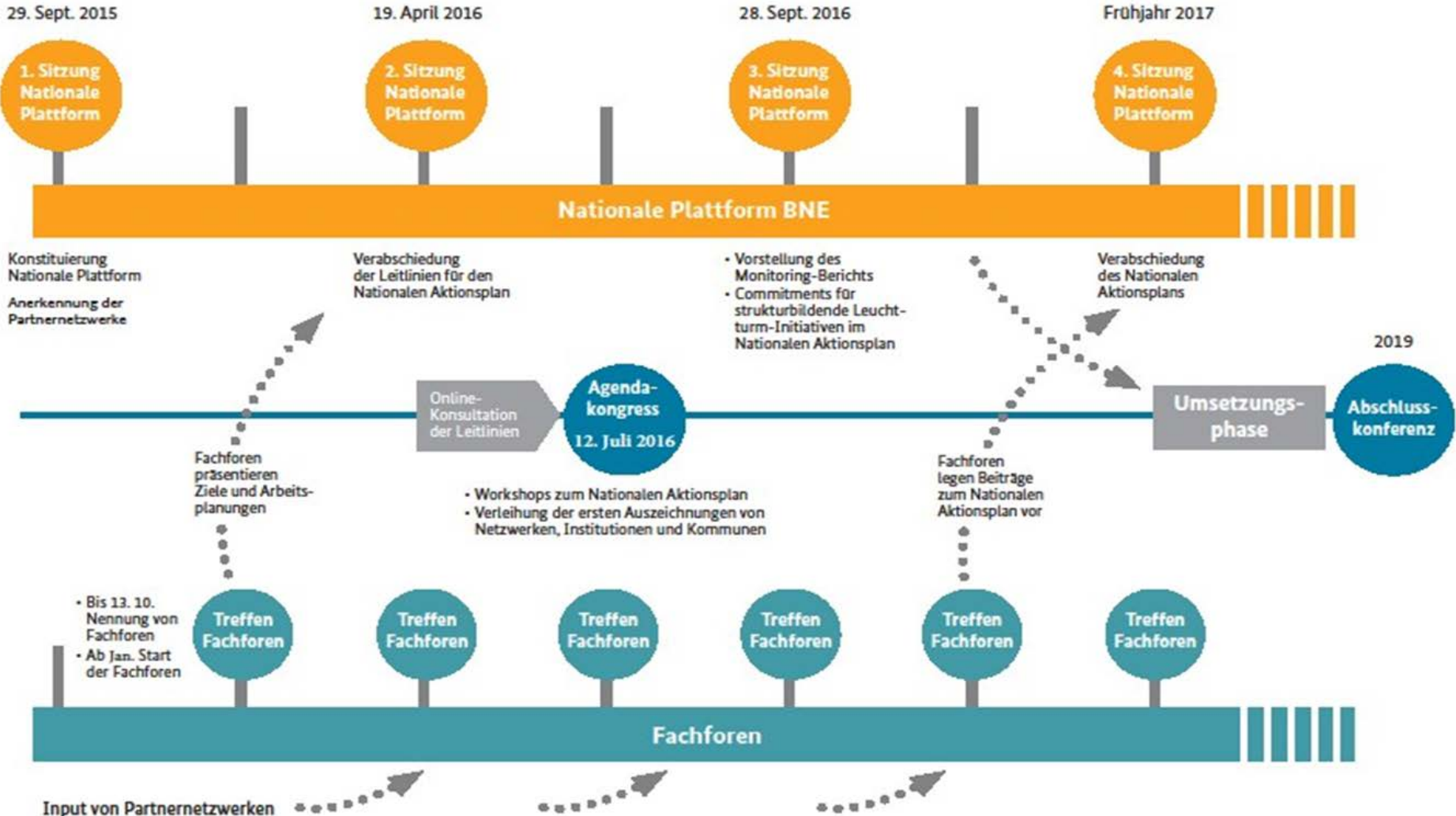
Fünf prioritäre Handlungsfelder des Weltaktionsprogramms (WAP)

- Politische Unterstützung
- Ganzheitliche Transformation von Lehr- und Lernumgebungen
- Kompetenzentwicklung bei Lehrenden und Multiplikatoren!!
- Stärkung und Mobilisierung der Jugend
- Förderung nachhaltiger Entwicklung auf lokaler Ebene





Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung 2015–2019





Fachforum Nonformales / Informelles Lernen und Jugend (Handlungsfelder, Ziele, Maßnahmen; **Stand 15.12. 2016**)

7 Handlungsfelder:

- Beteiligung von Jugendlichen
- Diversity und Inklusion
- Stärkung und Anerkennung von Change Agents / Multiplikatoren
- Ausbau von BNE-Bildungslandschaften
- Bilder und Erzählungen (Narrativen) der Transformation entwickeln
- Freiräume schaffen
- Tragfähige Finanzierungsmodelle und –instrumente entwickeln

Ziele zum Handlungsfeld 3 (Stand 15.12.2016)



Stärkung und Anerkennung von Change Agents/Multiplikator*innen

1. Geeignete Aus-, Fort- und Weiterbildungsprogramme sind bis Ende 2019 entwickelt und bis 2030 verstetigt, damit Multiplikator*innen, z.B. Bildungsreferent*innen aus Verbänden und Vereinen, freiberufliche Kräfte, Studierende und ehrenamtlich engagierte Jugendliche, als Change Agents wirken.
2. Bis 2030 werden kontinuierlich insbesondere junge, engagierte Menschen, die z.B. ehrenamtlich Jugendgruppen leiten oder in Studierendeninitiativen maßgeblich ihre Hochschulen und Kommunen transformieren, als Change Agents und Multiplikator*innen der BNE gewonnen, anerkannt und gestärkt.
3. Für Multiplikator*innen der non-formalen und informellen BNE sind bis Ende 2019 Konzepte für eine umfassende Anerkennungs- und Wertschätzungskultur entwickelt und bis 2030 implementiert.
4. Bis Ende 2019 sind tragfähige Finanzierungsmodelle und –instrumente für die Arbeit der Multiplikator*innen entwickelt und finanziell abgesichert.



Ziele zum Handlungsfeld 7 (Stand 15.12.2016)

Tragfähige Finanzierungsmodelle und –instrumente entwickeln

1. Bis Ende 2019 sind Qualitätskriterien für den non-formalen und informellen Bereich ausreichend definiert, vereinheitlicht und akzeptiert, um Förderinstrumente daran auszurichten.
2. Bis Ende 2019 ist eine Struktur für den Austausch unter finanzierenden Institutionen (Kommunen, Länder, Bund, Stiftungen, Wirtschaft...) zur sinnvollen Aufgabenverteilung hinsichtlich der Bereitstellung von Ressourcen für die non-formale und informelle BNE etabliert worden.
3. Bis Ende 2019 sind Unterstützungssysteme entwickelt, die es qualitativ hochwertiger BNE im non-formalen und informellen Bereich ermöglichen, vom Projekt zur Struktur zu gelangen.

Achtung: Die Ziele aller Handlungsfelder sind noch nicht endgültig, sondern derzeit noch in Überarbeitung!



Einblicke in den Stand der BNE in Bayern

Institutionell:

- AK BNE am bayerischen Umweltministerium

Außerschulischer Bereich

- Qualitätssiegel umweltbildung.bayern



Schule

- Neu! BNE ist fächerübergreifende Bildungsaufgabe im neuen LehrplanPlus
Einführung ab 2015/2017

Hochschule

- Neu: Seit Ende 2012 Netzwerk Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern

Kindergarten, Jugend

- Neu: Aufnahme von BNE als Leitbild



Schulart- und fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsziel des LehrplanPlus für alle Schularten

Bildung für Nachhaltige Entwicklung (Umweltbildung, Globales Lernen)

Im Rahmen einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung entwickeln Schülerinnen und Schüler Kompetenzen, die sie befähigen, nachhaltige Entwicklungen als solche zu erkennen und aktiv mitzugestalten.

Sie entwickeln Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt und erweitern ihre Kenntnisse über die komplexe und wechselseitige Abhängigkeit zwischen Mensch und Umwelt. Sie gehen sorgsam mit den ökologischen, ökonomischen und sozialen Ressourcen um, damit Lebensgrundlage und Gestaltungsmöglichkeiten der jetzigen und der zukünftigen Generationen in allen Regionen der Welt gesichert werden.

Die Schülerinnen und Schüler eignen sich Wissen über Umwelt- und Entwicklungsprobleme, deren komplexe Ursachen sowie Auswirkungen an und setzen sich mit Normen und Werten auseinander, um ihre Umwelt wie auch die vernetzte Welt im Sinne des Globalen Lernens kreativ mitgestalten zu können.

*(Lehrplan plus 2014, Fachprofile der
Grundschule HSU, S. 87)*



UN-Dekade: Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung in Bayern, Fortschreibung 2012



- Präambel
- Nachhaltige Entwicklung
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in Deutschland
- Die UN-Dekade in den Bundesländern
- Aktionsplan zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in Bayern
- Akteure
- Wege und Ergebnisse
- Perspektiven
- Resümee



http://www.dekade-bayern.de/service/downloads/bay_aktionsplan_bfne-2012.pdf



Wie kommen wir in Bayern vom Projekt zur Struktur?

Wie gestalten wir die Umsetzung des WAP in Bayern?

1. Brauchen wir einen Aktionsplan für BNE für Bayern??
2. Wenn nein, wie gestalten wir die Umsetzung?
3. Wenn ja,
 - wer koordiniert und schreibt diesen?
 - wann soll damit begonnen werden?
 - welche Gliederung?
 - entsprechen die nationalen Handlungsfelder und Ziele unseren Vorstellungen und Wünschen?
4. Wie vernetzen wir uns noch besser?